

# Agendabericht 2007

(Stadtratssitzung vom 26.06.2008)

## Allgemeine Ziele der Lokalen Agenda 21

Die allgemeinen Zielsetzungen der Lokalen Agenda 21 können inzwischen als bekannt vorausgesetzt werden.

## Situation in Pfarrkirchen im Jahre 2007

### Wirtschaftlicher Bereich:

Die im Jahre 2005 begonnene allgemeine wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung setzte sich über 2006 hinaus auch 2007 fort und war auch in Pfarrkirchen deutlich spürbar. Sie litt allerdings bereits in der zweiten Jahreshälfte 2007 unter den anhaltend hohen und weiter steigenden Energiepreisen, die die Konsumfreudigkeit der Bürger bremst. Im Werkausschuss der Stadtwerke musste die Anpassung der Strom- und Gaspreise im vergangenen Jahr mehrmals diskutiert werden.

### Ökologischer Bereich:

#### - **Energie:**

Das neue Wasserkraftwerk an der Rott „**Moosmühle**“ ging in der zweiten Jahreshälfte 2006 in Betrieb und lieferte in einem halben Jahr **276 749 kWh**. 2007 lief es erstmals durchgehend ein ganzes Kalenderjahr und erbrachte **727 756 kWh**. Zusammen mit den **kleineren Wasserkraftwerken (Mahlgassing, Grub und Altersham)** wurde eine **Gesamtsumme von 1.091.823 kWh** erzeugt. Dies entspricht **1,69% Anteil am Gesamtbezug von 64 634 286 kWh**.

Die **Zahl der Fotovoltaikanlagen** lag in 2006 bei 100 Anlagen und stieg **2007 auf 122 Anlagen**. Ihre **Gesamtleistung erhöhte sich von 3195 KWp auf 3660 kWp**.

Die 3660 KWp entsprechen ca. 27,11% der in Pfarrkirchen benötigten 13500 kW Leistung. (Zum Vergleich: Die 94 kW von 2003 entsprechen 0,69%).

Die von den Pfarrkirchener **Fotovoltaikanlagen 2007 erzeugte und in das Netz eingespeiste Arbeit belief sich auf 3.027.972 kWh, was 4,68% des Gesamtbezugs entspricht**.

Die aus **regenerativen Energien insgesamt** (also Fotovoltaik zusammen mit den genannten Wasserkraftanlagen) in das Netz eingespeiste Energie stieg von **2006 auf 2007** von ca. **2,7 % auf 6,37 %** an.

Der Ersatz der herkömmlichen blauen Quecksilberdampflampen (HQL) durch **Natriumdampflampen** wurde von den Stadtwerken planmäßig fortgeführt.

#### - **Bauliche Entwicklung:**

Nach Auskunft des Stadtbauamts wurden **2007** von den eingereichten **Bauplänen 64** realisiert (Vorjahre 33, 25, 57 und 37). Darin enthalten sind neben Eigenheimen, Garagen bzw. Carports auch Gewerbebauten, sowie landwirtschaftliche Gebäude. Dazu kamen 2007 ca. **6125 m<sup>2</sup>** für Straßen- und Wegebau. Es ergab sich **für 2007 eine versiegelte Gesamtfläche von 17193 m<sup>2</sup>**

(Vorjahre 4324 m<sup>2</sup>, 6228 m<sup>2</sup>, 7366 m<sup>2</sup>, 16245 m<sup>2</sup>), wobei die durch Abbruchanträge freigewordenen Flächen schon abgezogen wurden.

- **Natur- und Artenschutz, Gewässerschutz:**  
Neben den routinemäßigen Pflegearbeiten an den Naturdenkmälern (Ringallee), Landschaftsschutzgebieten und innerstädtischen Grünflächen wurden 2007 die Maßnahmen für den **Hochwasserschutz Pfarrkirchens** entlang der Rott zügig weitergeführt, sodass **2007 der Bauabschnitt II** fast abgeschlossen werden konnte. Das **grüne Klassenzimmer ist inzwischen voll ausgestattet und einsatzbereit**. Anmeldungen von einigen Schulklassen für die letzten Schulwochen liegen inzwischen vor.
  
- **Müll/Abfallvermeidung bzw. –entsorgung:**  
Die Papiercontainer wurden vom AWW Ende 2007/Anfang 2008 abgezogen und bis Frühjahr 2008 wurden die neuen blauen Papiertonnen eingeführt, sodass für das **Papierrecycling** jetzt auch bei uns ein **Holsystem** eingesetzt wird.

### **Sozialer Bereich:**

Die sozialen Agenda-Arbeitskreise hielten 2007 (Vorjahr 3) insgesamt **drei Arbeitskreis-Sitzungen im Januar, Juli und Oktober** ab, die wie stets der üblichen Terminabstimmung von Veranstaltungen dienten und ansonsten dem Dauer-Thema **Streetworker** vorbehalten waren. Mit **Jakob Kandlbinder** konnte dann der erste Pfarrkirchener Streetworker am **01. Juli 2007** seine **Arbeit** unter der **Trägerschaft der Caritas** aufnehmen. Im ersten Jahr seiner Tätigkeit konnte er schon viele Fäden in das Pfarrkirchener soziale Netzwerk einziehen.

Seit Herbst 2007 widmen sich die sozialen Agenda-Arbeitskreise dem neuen Thema „Familie“.

### **Zusammenfassung und Ausblick:**

Die wirtschaftliche Entwicklung und die ökologische Situation Pfarrkirchens sind aus der Sicht des Agendabeauftragten weiterhin als zufriedenstellend zu bewerten. Dabei stellt der hohe Flächenverbrauch weiterhin ein Problem dar und wird wohl ein Dauerthema bleiben.

Mit der Einstellung eines Streetworkers für die Stadt Pfarrkirchen und den erheblichen Aufwendungen für die Pfarrkirchener Kindergärten, den Kinderhort „Krabat“, die Vereine und Schulen (Schulsozialarbeiter) bestehen gute Chancen, dass die von den sozialen Agenda-Arbeitskreisen zusammengetragenen Präventionsziele in den nächsten Jahren verwirklicht werden können.

Karl-Heinz Steiner